

Ein paar Gedanken zur Bibelstelle:

- Es gibt zwei Hauptpersonen in dieser Erzählung: Maria und den ungeborenen Sohn – Jesus.
- Maria wird nach dem Schema der alttestamentlichen Prophetenberufungen von Gott in den Dienst genommen.
- Maria erschrickt, bringt ihre Einwände vor und stellt sich dann mit ihrer ganzen Person in den Dienst Gottes
- Im Magnificat bezeichnet sich Maria als „Sklavin Gottes“ (doule kyiou) – diese Selbstbeschreibung ist stärker als „Magd des Herrn“ wie die Einheitsübersetzung diesen Begriff überträgt.
- „Sklavin Gottes“ bezeichnet ihre absolute Bindung an Gott!
- Die Ankündigung der Geburt Jesu findet nicht auf einer Bühne statt, nicht vor der Weltöffentlichkeit, nicht in einem Palast der Reichen und Schönen.
- Am Rande der Gesellschaft, in einer „nicht intakten“ Familie, in Armut - kündigt Gott den Neuanfang. Das sollte uns zu denken geben - immer wieder!

